

Liebes Leben
WAZ, 13.11.2008

Fünf Mädchen ließen ihrer Kreativität, ihren Gedanken und ihren Ideen freien Lauf, engagierten sich bei einem Kreativ-Projekt von pro familia. Bald gibt es die Ergebnisse, in kalendarischer Form.

Alles begann mit einem Eis, vielleicht sogar einem Eisbecher, im Mai dieses Jahres. Und alles soll enden in einem besonderen Projekt: gedruckt, bebildert, mit kleinen Worten versehen, in kalendarischer Form. Katrin Pater, Nina Bednarz, Ana Kolberg, Carina Wallmann und Anna-Kathrin Quade haben in den vergangenen Wochen viel Kreativ-Arbeit geleistet, um ihr Werk mit Leben zu füllen. Genauer mit „Liebes Leben“, dem Titel des Fotokalenders, der im kommenden Jahr nicht nur den Monat und den Tag, sondern vielmehr auch die Liebe vorhersagen soll.

Die Arbeit am Fotokalender ist Teil eines Mädchenkreativprojektes der Gladbecker pro familia Beratungsstelle. Die fünf Schülerinnen der Klasse 10b des Riesener-Gymnasiums waren sofort Feuer und Flamme für die Idee, die Themen Liebe, Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft in passende Motive zu kleiden. Ganz nebenbei und doch gewollt beschäftigten sich die Mädchen mit eben diesen Themen, setzten sich ganz bewusst damit auseinander.

Was heißt eigentlich Liebeskummer? Und wie kann man Herzschmerz darstellen? Was bedeutet Liebe? Und wie wird sie gelebt? Fragen über Fragen, die sich die Mädels und auch Anja Siekmann (zuständig für den Arbeitsbereich Sexualpädagogik bei pro familia) stellen mussten. Heute sagt Katrin Pater: „Wir haben uns irgendwie ganz neu kennen gelernt und haben jetzt mehr Kontakt zueinander.“

Bereits im Februar lernten sich die Schülerinnen und die Diplom-Pädagogin (sie betreute das Kalender-Projekt) kennen, bei einer der sexualpädagogischen Veranstaltungen, die pro familia ins Riesener brachte. Und gleich beim ersten Treffen, zwischen besagten Eisbechern, stand die Idee für eines der zwölf Fotos. Innerhalb von 30 Minuten sei fast alles klar gewesen. Irgendwann später kam dann die Erkenntnis: „Schade, es gibt ja nur zwölf Monate“, erinnert sich Anja Siekmann.

Und bei All der Kreativität, den vielen Ideen liegen jetzt die Bilder, Worte und Zahlen, die es in den Kalender geschafft haben, beim Grafiker und bald beim Drucker. Beispielsweise zwei glückliche Gesichter, lachend, zwei Menschen, sich einander im Arm haltend. Ein Ehepaar, beide sind über 90, seit 60 Jahren verheiratet. Denn: „Beim Thema Liebe darf das Alter nicht fehlen“, sagt Anja Siekmann.

Das Projekt, es steht für einen selbstbestimmten Lern- und Handlungsprozess, bei dem die Mädchen eben eigenständig arbeiten. Sie sind selbst aktiv, handeln, diskutieren und lernen so noch eine ganze Menge dazu. Ganz nebenbei machen sie sich mit den Angeboten von pro familia vertraut – und haben nun auch eine andere, eine neue Anlaufstelle, wenn es um ihre Probleme und Fragen geht.

„Pro familia initiiert die verschiedensten Veranstaltungen zu Themen die die Jugendlichen brennendst interessieren“, erzählt die Leiterin der Beratungsstelle, Gudrun Faber. „Die Mädchen haben zudem auch etwas gelernt in Sachen Demokratie und Kommunikation“, fügt Gudrun Faber noch hinzu. Dass dieses Foto-Projekt das erste seiner Art in Gladbeck ist, das macht auch ein bisschen stolz. Vom Eisbecher zum Foto-Kalender, das ist ja auch schon etwas.